

Anfrage aus dem Kreisausschuss

eingereicht am:	aus der Sitzung am 24.11.2025
zur Beantwortung am:	nächste Sitzung 09.02.2026
Fragesteller:	aus dem Ausschuss
zur Bearbeitung an:	Verwaltung
Termin:	30.01.2026

Anfrage:

Im Gebäude / Wahlbüro der Fraktion Die Linke soll die Möglichkeit bestehen, die Bezahlkarte in Bargeld tauschen zu können.

Ist dies der Verwaltung bekannt oder nicht?

Antwort:

Federführend für die Tauschaktionen ist die Organisation Seebrücke mit all seinen regionalen Lokalgruppen. Öffentlich beworben wurde eine Tauschaktion in Mühlhausen vom 15.04.2025, welche in der Geschäftsstelle der Partei DIE LINKE stattfand (<https://www.seebruecke.org/aktionen/action-60>). Die Durchführung ist dem Landkreis, welcher allerdings keinen Handlungsspielraum für ein Verbot hätte, erst nachträglich bekannt geworden.

Nach Rücksprache mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt besteht derzeit keine technische Möglichkeit zur Beendigung dieser Praxis.

Rückmeldung TLVwA vom 27.11.2025:

Bei der Bezahlkarte ist es technisch nicht möglich, einzelne Produkte oder spezifische Warengruppen auszuschließen; die Karte kann ausschließlich über sogenannte Merchant Category Codes (MCC) gesteuert werden, also vierstellige Branchenklassifizierungen, die lediglich den Händler als Ganzes – etwa Supermärkte wie Rewe, Aldi, Lidl oder Edeka – erfassen, nicht jedoch einzelne Artikel innerhalb des jeweiligen Sortiments.

Derzeit sind keine weiteren Tauschaktionen im Unstrut-Hainich-Kreis bekannt.